

8. Ausblick

Durch die Entwicklungs- und Forschungstätigkeit leistet die Deutsche MTM-Vereinigung e. V. auch in Zukunft einen maßgeblichen Beitrag zur internationalen Verbreitung von MTM, indem in MTM-Produkten neue technologische Möglichkeiten mit dem Methodenstandard MTM kombiniert werden, um die Wirkungen der Arbeitsgestaltung auf den arbeitenden Menschen auf Grundlage der weltweit anerkannten Bezugsleistung – der MTM-Normleistung – besser vorhersehbar und planbar machen zu können. Besonderer Fokus liegt hierbei auf der Anwendung von Systemen wie Motion Capturing, 3D-Simulation und der Virtual Reality, um bereits in frühen Phasen der Produktentstehung humanorientierte Arbeits- bzw. Produktionssysteme zu entwickeln.

Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz dieser Systeme in der Gestaltung menschlicher Arbeit wird sein, die gewonnen Ergebnisse und Erkenntnisse mittels der MTM-Prozesssprache samt methodischer, ergonomiegerechter und zeitlicher Bewertung aus dem erzeugten Datenstrom (goniometrische Daten, Bewegungskordinaten und -vektoren, Beschleunigungen etc.) bzw. der Datenwolke in eine lesbare Ablaufbeschreibung zu übersetzen. Somit kann der Bezug zwischen der virtuellen und der realen Welt hergestellt werden und die Ergebnisse können für den User verständlich aufbereitet und in weiterer Folge nutzbar gemacht werden.

Ein wesentlicher Aspekt der MTM-Anwendung in der Zukunft kann demnach abschließend wie folgt zusammengefasst werden:

Die Prozesssprache MTM wird die reale Welt mit der digitalen verbinden, um auf Grundlage eines (Bewegungs-)Datenstroms produktive und ergonomiegerechte Arbeitsplätze zu gestalten!